

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Immobilienmanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 23/0384/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.10.2017 Verfasser: FB 23/14						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 19.09.2017 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1382 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 712 379 739">21.11.2017</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1382 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	21.11.2017	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
21.11.2017	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2017 (öffentlicher Teil).

Anlage:

Niederschrift vom 19.09.2017 (öffentlicher Teil) – (nur in Allris)

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses

2. Oktober 2017

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.09.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:38 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal 170, Verwaltungsgebäude Marschiertor, Lagerhausstraße

Anwesende:

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Ralf Demmer

Vertretung für: Ratsherr Jakob von
Thenen

Herr Bernd Haase

Vertretung für: Ratsfrau Rosa Höller-
Radtke

Ratsfrau Eleonore Keller

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Ratsfrau Claudia Plum

Ratsherr Udo Pütz

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.10.2017

Seite: 1/8

Ratsherr Markus Schmidt-Ott

Herr Dr. Sebastian Breuer

Herr Walter Cremer

Herr Herbert Henn

Herr Lars Lübben

Herr Andreas Mittelstädt

Herr Joachim Moselage

Herr Dr. Ralf Gerhard Otten

Herr Horst Kaußen

Frau Dorothee Ambadar

Ratsherr Wolfgang Palm

Abwesende:

Ratsfrau Rosa Höller-Radtke

- entschuldigt -

Ratsherr Jakob von Thenen

- entschuldigt -

Herr Dirk Szagunn

- entschuldigt -

Herr Jürgen Diehm

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Prof. Dr. Sicking

Dez. VI

Herr Feiter

FB 23

Herr Frankenberger

FB 56

Herr Bussen

FB 23

Frau Duikers

FB 56

Herr Fagot

Dez. VI

als Schriftführer:

Herr Elbert

FB 23

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 04.07.2017 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 23/0376/WP17

- 3 **Immobilienbericht 2016**
Vorlage: FB 23/0375/WP17

- 4 **Wohnungsmarktbericht 2016**
Vorlage: FB 56/0086/WP17

- 5 **Erweiterung der KGS Michaelsbergstraße mit einem zweigeschossigen Multifunktionsbau und Aufstockung des Gebäudes zur Schließung der Baulücke**
Vorlage: FB 23/0381/WP17

- 6 **Überprüfung der Öffnungszeiten der Wochenmärkte für Berufstätige**
Gemeinsamer Ratsantrag der CDU Fraktion und SPD Fraktion
im Rat der Stadt Aachen vom 08.12.2016
Vorlage: FB 23/0351/WP17

- 7 **Neuvergabe der Außenwerbekonzession für hinterleuchtete City-Light-Boards ab dem 18.05.2018**
Vorlage: FB 23/0382/WP17

- 8 **Vergabekonzept für das Baugebiet Gut Branderhof**

- 9 **Haushaltsjahr 2017 – Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Erstellung von zusätzlichem Wohnraum im städtischen Wohnhaus Blücherplatz 46**

Vorlage: FB 23/0367/WP17

- 10 **Mitteilungen / Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Plum eröffnete die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses um 17:00 Uhr.

Vor Beginn der Sitzung wurden der Immobilienbericht 2016 sowie der Wohnungsmarktbericht 2016 jeweils in gedruckter Fassung an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Baal beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 5 (öffentlicher Teil) – Erweiterung der KGS Michaelsbergstraße mit einem zweigeschossigen Multifunktionsbau und Aufstockung des Gebäudes zur Schließung der Baulücke –, da das Thema zunächst im Kinder- und Jugendausschuss, bzw. Schulausschuss beraten werden solle, um den Bedarf festzustellen. Im Vorfeld sei die Vorgehensweise mit der Schulleitung und der Elternschaft besprochen worden.

Auch Herr Moselage schloss sich für die FDP-Fraktion dem Antrag von Herrn Baal an. Aufgrund der großen Einwände solle der Tagesordnungspunkt vor der politischen Beratung nochmals grundlegend geprüft werden.

Sodann wurde der Tagesordnungspunkt einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 04.07.2017 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 23/0376/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 04.07.2017 (öffentlicher Teil) einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

zu 3 Immobilienbericht 2016

Vorlage: FB 23/0375/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Immobilienbericht 2016 einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Wohnungsmarktbericht 2016

Vorlage: FB 56/0086/WP17

Frau Duikers, FB 56, hat zu Beginn der Beratung den Wohnungsmarktbericht im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend bedankten sich die Fraktionen bei Frau Duikers für den interessanten Vortrag.

Der Ausschussvorsitzende schlug vor, die beiden Berichte (Immobilienbericht und Wohnungsmarktbericht) in einer der kommenden Sitzungen erneut zu thematisieren.

Herr Cremer regte im Anschluss an den Vortrag an, zukünftig auch Kennzahlen oder Statistiken zum Thema „Barrierefreies Wohnen“ aufzunehmen.

Herr Frankenberger sagte, dass der Wohnungsmarktbericht in dieser Form neu erstellt wurde. Bisher war es so, dass der Bericht immer vor der Sommerpause veröffentlicht wurde und auf der Basis des Vorvorjahres erstellt wurde. Der jetzige Wohnungsmarktbericht basiere auf dem Stichtag 31.12.2016. Zukünftig könnten auch noch weitere statistische Erhebungen hinzukommen. Ziel sei es, den Bericht stetig zu verbessern.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.10.2017

Seite: 5/8

Herr Dr. Breuer fragte nach, wie sich Boardinghäuser und Vermietungen über Plattformen wie Airbnb auf den Markt auswirken.

Herr Prof. Dr. Sicking teilte mit, dass Herr Glotz von Aachen Tourist kürzlich im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft berichtet habe, dass im vergangenen Jahr ca. 30.000 Übernachtungen über die Plattform Airbnb gebucht worden seien.

zu 5 Erweiterung der KGS Michaelsbergstraße mit einem zweigeschossigen Multifunktionsbau und Aufstockung des Gebäudes zur Schließung der Baulücke
Vorlage: FB 23/0381/WP17

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung einstimmig abgesetzt.

zu 6 Überprüfung der Öffnungszeiten der Wochenmärkte für Berufstätige
Gemeinsamer Ratsantrag der CDU Fraktion und SPD Fraktion
im Rat der Stadt Aachen vom 08.12.2016
Vorlage: FB 23/0351/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Aachen, die Öffnungszeiten der städtischen Wochenmärkte nicht zu verändern.

zu 7 Neuvergabe der Außenwerbekonzession für hinterleuchtete City-Light-Boards ab dem 18.05.2018
Vorlage: FB 23/0382/WP17

Frau Begolli zeigte sich überrascht, dass die Vergabe der Werbekonzession um 4 City-Light-Boards erweitert werden solle. Aus Sicht ihrer Fraktion seien die bisherigen 16 Stück ausreichend.

Herr Feiter teilte mit, dass die Erweiterung auf Wunsch des Stadtmarketings erfolge. Die Stadt Aachen habe großes Interesse, insbesondere die Rückseiten der City-Light-Boards zu bewerben. Die Erweiterung um 4 weitere City-Light-Boards stelle auch nur eine Öffnung für den zukünftigen Konzessionär dar und keine Pflicht, diese errichten zu müssen.

Herr Demmer stellte fest, dass die Vorlage aus seiner Sicht widersprüchlich in Bezug auf die für die Eigenwerbung der Stadt Aachen zur Verfügung stehenden Flächen sei. In der Vorlage sei zunächst erläutert, dass der derzeitige Vertragspartner der Stadt für Eigenwerbung die Hälfte (Rückseite) seiner freistehenden Werbeflächen bei den City-Light-Boards überlasse. Im weiteren Verlauf der Vorlage fände sich folgende Formulierung: „Die derzeit bereitgestellten Flächen für Eigenwerbung werden vollumfänglich genutzt und sollen erhalten bleiben. Daher soll der Stadt pro City-Light-Board grundsätzlich ein Drittel der Flächen bzw. Sequenzen bzw. Vorführzeit zu Verfügung stehen.“

In der Sitzung konnte der Sachverhalt nicht geklärt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Rahmen der Niederschrift die Angelegenheit zu erläutern.

Ergänzend teilt die Verwaltung dazu folgendes mit:

Nach Abstimmung zwischen dem Fachbereich Immobilienmanagement und dem Fachbereich Presse und Marketing werden der Stadt jeweils die Rückseiten der analogen City-Light-Boards ganztägig und jeweils 60 % der Werbezeit auf den Rückseiten der drei geforderten digitalen City-Light-Boards zur Verfügung stehen. Errichtet der Bieter ausschließlich digitale Anlagen im Stadtgebiet, so stehen der Stadt 60 % der Werbezeit auf den Rückseiten der Anlagen zur Verfügung.

Anschließend wurde der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, die Neuvergabe der Außenwerbekonzession für die hinterlegten City-Light-Boards entsprechend den in der Vorlage beschriebenen Handlungsempfehlungen auszuschreiben.

zu 8 Vergabekonzept für das Baugebiet Gut Branderhof

Vorlage: FB 56/0094/WP17

Herr Lübben bedankte sich für die Fraktion der Grünen für das Vergabekonzept. Dies entspräche den Vorstellungen der Grünen. Er lobte insbesondere die beabsichtigte Vergabe der Grundstücke nach Konzepten und nicht zu Höchstpreisen. Es stelle sich jedoch die Frage, wer abschließend über die Konzepte entscheide.

Herr Feiter teilte mit, dass die Entscheidung über die Vergabe durch die politischen Gremien erfolge.

Herr Moselage sagte, in der Vorlage stehe, dass „die Grundstücke zu einem adäquaten Preis, der signifikant unter dem aktuellen Bodenwert läge, veräußert werden müssten, um dort Wohn- und Baugruppen die Möglichkeit zu geben, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt im Rahmen des experimentellen Wohnungsbaus rentabel zu realisieren.“

Diesbezüglich gab er zu bedenken, dass die Grundstücke gem. § 90 GO NW in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürften.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt einstimmig die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Vergabekonzeptes für das Baugebiet Gut Branderhof / Am Römerhof.

zu 9 Haushaltsjahr 2017 – Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel

für die Erstellung von zusätzlichem Wohnraum im städtischen Wohnhaus Blücherplatz 46

Vorlage: FB 23/0367/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt einstimmig dem Finanzausschuss, dem Rat der Stadt zu empfehlen, für das Haushaltsjahr 2017 seine Zustimmung zur Gewährung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 80.000,00 € bei PSP-Element 5-011303-000-00100-900-7, „Nachverdichtung Blücherplatz“, Kostenart 78510000, zu erteilen.

zu 10 Mitteilungen / Verschiedenes:

Es wurden keine Mitteilungen gemacht.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.10.2017

Seite: 8/8